WOOLSTENHOLM & STERNE,

Die leitenden Kleiderhändler.

Spezial-Verkauf von Knaben- und Kinder-Anzügen während der nächsten 10 Tage.

Soeben haben wir zweihundert Knaben- und Kinder-Anzüge eröffnet, welche wir von einer fallirten Kleider-Firma in New York kauften, zu 50 Cents am Dollar. Wir gedenken unseren Kunden den Profit unseres Kaufes zukommen zu lassen. Kommt herein

und erkundigt Euch nach unseren Preisen, ehe Ihr Euren Jungen einen Anzug kauft. Wir können Euch Geld sparen.

Unsere ganzwollenen Männer-Anzüge in allen Farben und Größen zu $10 sind die besten Werthe, die man in der Stadt finden kann.

Hemden, Unterzeug, Hüte, Mützen, Kragen, Kravatten, oder irgend etwas was ein Mann oder ein Knabe trägt, kann man finden in dem Riesen-Etablissement von

WOOLSTENHOLM & STERNE,

Wiebe's alter Platz.

Grand Island

Anzeiger und Herold.

Erscheint jeden Freitag.

J. P. Windolph, : : Herausgeber.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Freitag, d. 8. Mai 1896.

Abonnementsbedingungen:

„Anzeiger und Herold" nebst „Sonntagsblatt" kosten nach irgend einer Adresse in den Ver. Staaten und Canada pro Jahr	$2.50
Für 6 Monate	1.25
Bei Vorausbezahlung pro Jahr	2.00
" " " Halbjahr	1.00
Nach Deutschland, Oestreich und der Schweiz pro Jahr (strikt im Voraus)	3.00
Für 6 Monate	1.50

Gebühren für Annoncen.

1 Spalte pro Monat	$10.00
½ " " "	5.00
¼ " " "	3.00
⅛ " " "	2.00
Eine Karte pro Monat	1.00
Lokalnotizen: Erste Insertion pro Zeile	10c.
Jede folgende Insertion pro Zeile	5c.

Der Stadtrath.

Grand Island, Neb., 29. April '96.

Versammlung gemäß Vertagung, der Mayor im Vorsitz.

Alle Mitglieder anwesend außer Vieregg. Protokoll der letzten regelmäßigen Versammlung verlesen und angenommen.

Zuschrift des G. J. Feuer-Departements, die Wahl von Wm. Scheffel als Chef des Departements angebend und um dessen Ernennung und Bestätigung durch Mayor und Council nachsuchend, wurde verlesen und auf Antrag von Miller entgegengenommen, eingereiht und der Mayor aufgefordert demgemäß zu handeln.

Folgende Ernennungen wurden gemacht für die verschiedenen Beamten für für das beginnende Jahr: Wm. Scheffel, Chef d. Feuer-Dept.'s; Fred. W. Ashton, Stadtanwalt; A. C. König, Stadt-Ingenieur; N. W. Thompson, Stadt-Elektriker. Geo. Loan, Straßen- und Wasser-Commissär; Daniel Morgan, Stadt-Wägemeister; S. P. Petersen, Pfandmeister und Auswurf-Inspektor; John Paulsen, Janitor, City Hall; R. S. Ryan, Polizeichef; Fred Meier, Polizist; W. R. Jensen, Polizist, O. K. Serviß, R. L. Harrison, Polizist; Joe Smith, Polizist; Benj. Feehan, Polizist der Kaufleute; A. F. Sothmann, Hülfs-Wassercommissär.

Auf Antrag, bei Namensaufruf in jedem Fall, wurden obige Ernennungen sämmtlich einstimmig bestätigt, mit Ausnahme derjenigen von Fred W. Ashton, wobei die Abstimmung wie folgt war:

Ja:—Alexander, McAllister, Miller, Potter, Schourup und Woolstenholm. Nein:—Cosh, aus dem Grund, weil er die Ernennung einer Persönlichkeit befürwortete, die ihren Antheil an der Steuerlast der Stadt beitrage.

Zuschrift der Mitglieder des Lyon Post G. A. R. No. 11, enthaltend Einladung an die Mitglieder des Stadtraths und Polizeidepartements zu der Parade und Ceremonien am Gräberschmückungstag wurde verlesen und auf Antrag von Cosh angenommen.

Zuschrift von J. B. Russell, um Erlaubniß nachsuchend, in der Stadt zu „canvassen" wurde verlesen und auf Antrag von Miller die Erlaubniß gegeben bei folgender Abstimmung: Ja:—Alexander, McAllister, Miller, Potter, Schourup. Nein:—Cosh und Woolstenholm.

Zuschrift von W. Lentz, um kostenfreie Licenz nachsuchend für einspänniges Fuhrwerk, wurde dem Comite an Bonds und Licenzen überwiesen.

Das mündliche Gesuch von A. D. Owens, einen Theil der Zweiten Straße besprengen zu dürfen, wurde auf Antrag von Woolstenholm bewilligt.

Forderungen von A. C. König für $16.50 und Fred Schlotfeldt für $3.00 wurden dem Comite an Forderungen überwiesen.

Forderungen von G. J. Plumbing Co. für $4.70, Aug. Nieß für $24.00, Richard Spörke für $22.00 und Robert Mutton für $17.00 wurden dem Finanzcomite überwiesen.

Bericht des Comites an Feuer und Wasser, empfehlend, daß der Rest der Brunnenröhren untersucht werde und wo nöthig, dieselben gezogen, mit anderen Spitzen versehen und wieder eingetrieben würden, und empfehlend, daß der Mayor und Clerk beauftragt würden, eine genügende Summe Geld zu borgen für dieses zu bezahlen, sowie die ungefähren Kosten auf $360 ansetzend, wurde verlesen und auf Antrag von Miller dem betr. Comite und dem Stadt-Awalt, zusammen mit dem Stadtschatzmeister zurückverwiesen, um in nächster regulären Versammlung zu berichten.

Folgende Forderungen wurden auf Antrag in jedem Fall einzeln einstimmig erlaubt.

Allgemeiner Fonds.

W. H. Harrison, Holz	$29 00
G. J. Independent, Druckarbeiten	7 10
Anzeiger und Herold, "	6 75
H. P. Tucker & Co., Schreibutensilien	2 25
G. J. Plumbing Co., Reparaturen	10 10
C. T. Letson, Versicherungs-Prämie	18 00
C. H. Menck, " "	48 00

Wasserwerks-Fonds.

G. J. Plumbing Co., Str.-Dienste	9 15

Feuerwehr-Fond.

Andreas Hansen, Reinigen des 2. Ward Spritzenhauses u. Schlauchwagens	3 00
Ernst Gumprecht, Reinigen des Hook & Ladder Truck	3 00
R. T. Hite, April-Gehalt.	10 00

Auf Antrag von Potter wurde der Chef des Feuer-Departements instruirt, jeden Monat wenigstens einmal zu öffnen, um dieselben in Ordnung zu haben.

Auf Antrag von Miller wurde das Comite an Stadteigenthum beauftragt, W. H. Platt eine Proposition zu machen für den Ankauf eines Stückes Land, nördlich des gegenwärtigen Friedhofs, nicht weniger als 20 Acker, zu einem Preise von nicht mehr als $50 per Acker, unter denselben Bedingungen wie angegeben in dem Anerbieten von W. H. Platt das sich jetzt in Händen bes. Comites befindet und ebenso alle unverkauften Begräbnißplätze und Theile von solchen des alten Friedhofs, der Stadt Grand Island zu verschreiben für $1.00 im Fall obengenannter Kauf abgeschlossen wird.

Comite an Stadteigenthum suchte um mehr Zeit nach für Bericht über Platz für Auswurf.

Bericht des Comites an Bonds und Licensen über die Gesuche, Applikationen und Bonds für Liquörlicensen folgender Personen wurde verlesen, entgegengenommen und eingereiht: Patrick Dunphy, 209 W. 3te Straße; Patrick Dunphy, 101 O. Front Straße; John Kuhlsen, Fred Roth, Julius Gündel, Claus Eggers, Chas. Nielsen, Albert von der Heyde, Lange Bros. Brewing Co., Henry Sievers, James Foley und Gustav Köhler.

Auf Antrag und bei einstimmiger Abstimmung in jedem Fall, wurden die Bonds der vorstehenden Applikanten für Liquör-Licens angenommen und Licens bewilligt.

Applikation und Bond für Pfandleiher-Licens von L. C. Brown wurde verlesen und auf Antrag von Woolstenholm der Bond angenommen und Licens bewilligt.

Auf Antrag von Cosh wurde die Verordnung, welche die Grenzen der Stadt Grand Island festsetzt, dem Comite an Verordnungen zurückverwiesen.

Angetragen von Cosh, daß, wenn wir vertagen, wir uns vertagen, um uns am Donnerstag Abend den 30. April 1896, um 8 Uhr, zu versammeln. Angenommen.

Der folgende Bericht des Chefs des Feuerdepartements wurde verlesen und auf Antrag von Miller entgegengenommen und dem Protokoll beizufügen beordert:

Grand Island, 15. April '96.

An den Achtb. Mayor u. Stadtrath der Stadt Grand Island!

Werthe Herren!— Ich bitte um die Erlaubniß, folgenden jährlichen Bericht des Departements zu unterbreiten:

Erstens.—Folgende Alarme zwischen dem 1. Mai 1895 und dem 1. Mai 1896 wurden von der Feuerwehr respondirt.

10. Mai, Alarmkasten 23, Feuer in Diehls Laden, Schaden $1500, Versicherung $1100.

20. Mai, falscher Alarm.

12. Juni, Alarmkasten 43, Feuer an Ecke 10 und Walnut Straße, Schaden $10.

29. Juli, Alarm per Telephon, Feuer in Wescott's Shed, kein Schaden.

13. Sept., Alarmkasten 34, Freemans Wohnung, Schaden $50, keine Vers.

3. Okt., Alarmkasten 44, Lymans Stall, Schaden $150, keine Vers.

6. Nov., U. P. Kühl-Waggon, Schaden $200, versichert.

20. Nov., falscher Alarm.

19. März, Feuer in der katholischen Kirche, Schaden $800, versichert.

21. März, Feuer in Wolbachs Kohlenschuppen, Schaden $15.

3. April, Feuer in Patterson's Stall, Schaden $200, keine Vers.

Gesammt-Verlust	$2925 00
Versicherung	2100 00
Wirklicher Verlust	$ 825 00

Zweitens.—Die Mitgliederzahl des Departements vertheilt sich folgendermaßen:

Pacific Hose Co. No. 1, 28 Mitglieder, mit einem Spider Schlauchwagen nebst einem Jumper. Der Wagen trägt 500 F. Schlauch.

Protection Hose Co. No. 2, 17 Mitglieder mit einem Spider Schlauchwagen, 500 Fuß Schlauch.

Ott's Hose Co. No. 3, 24 Mitglieder, mit einem Spider Schlauchw., 500 Fuß Schlauch.

Alexander Hose Co. No. 4, 32 Mitglieder, mit einem Spider Schlauchwagen, 500 Fuß Schlauch.

Always Ready Hook & Ladder No. 1, 32 Mitglieder.

Die Kosten des Transports, um den Hook & Ladder Truck, sowie die Schlauchwagen zum Feuer zu bringen, belaufen sich durchschnittlich auf $5 pro Monat. Während des Jahres hatten wir elf Feuer, die Fuhrkosten für die Apparate betrugen dafür $55.

Ausgaben für das Departement während des Jahres:

Donation, um zur Unterhaltung der Teleg. z. Conv. beizusteuern	$200 00
Saläre, Chef und Elektriker	240 00
Straßenbeleuchtung während Conv.	25 00
Zinke und Kupfer für Alarm-System	54 87
Vitriol für Alarm-System	11 50
Exempt-Certifikate	12 50
Ofen für 1ste Ward Spritzenhaus	16 25
Kasten für Schlüssel	10 35
Dekoriren der Halle	5 00
Reinigen von Spritzenh., Schlauchw. 2c.	18 00
Fuhrlohn für Apparate	
Summa	$648 00

Der Gesammtverlust bei den im vorhergehenden Jahre stattgehabten Feuern betrug $8,900; Versicherung $6,200. In dieser Beziehung waren wir dieses Jahr weit glücklicher. Wir hatten weniger Feuer mit weniger wirklichem Verlust, und waren weniger kostspielig für die Stadt als in irgend einem Jahr, seit Organisation des Departements.

Ich wünsche dem Achtb. Bürgermeister sowie dem Stadtrath im Namen des Departements für die uns erwiesene Freundlichkeit zu danken. Alle unsere Wünsche wurden erfüllt.

R. T. Hite.

Auf Antrag Vertagung.

C. H. Menck, Stadt-Clerk.

Grand Island, 30. April '96.

Versammlung gemäß Vertagung, der Mayor im Vorsitz. Alle Mitglieder anwesend außer Vieregg.

Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung wurde unterlassen. Bericht des Comites an Verordnungen über Verordnung die Wiedervermessung der Stadt annehmend wie gemacht von A. C. König, Stadt-Ingenieur, wurde verlesen, entgegengenommen und einzureihen beordert.

Auf Antrag von Woolstenholm wurde die Verordnung, welche die Wiedervermessung der Stadt Grand Island annimmt, für Lokation von Straßen und Alleys, wie ausgelegt von A. C. König, Stadt-Ingenieur, wurde zur ersten Lesung dem vollen Inhalt nach gebracht und stimmten alle Mitglieder mit Ja bei dem Namensaufruf.

Der Bericht des Comites an Verordnungen über die Verordnung welche die Corporationsgrenzen der Stadt Grand Island bestimmt, angebend, daß sie dieselbe untersucht und correkt befunden hätten und deren Annahme befürworten, wurde verlesen, auf Antrag entgegengenommen und einzureihen beordert.

Bericht des Comites an Straßen und Alleys über Gesuch von J. R. Alter, angebend, daß die Sache betreffs Größe der Seitenwege nach der Ansicht des Comites, Sache des Stadtraths und von diesem zu bestimmen sei, wurde verlesen, auf Antrag entgegengenommen und eingereiht und das Gesuch von J. R. Alter bewilligt bei folgender Abstimmung: Ja:—Alexander, Cosh, Miller, Potter, Schourup und Woolstenholm. Nein:—McAllister.

Auf Antrag von Cosh, vertagte sich dann der Stadtrath bis Freitag, den 1. Mai 1896, 10 Uhr Vormittags.

Grand Island, 1. Mai '96.

Versammlung gemäß Vertagung, der Mayor im Vorsitz. Alle anwesend außer Vieregg.

Auf Antrag von Miller wurden die Regeln suspendirt und die Verordnung, welche die Corporationsgrenzen der Stadt Grand Island, Nebraska, bestimmt, sowie das Auslegen von Additions und die Abschaffung von Plänen regelt und Verordnung No. 118 und alle anderen Verordnungen und Beschlüsse widerruft, die hiermit in Widerspruch stehen, zur ersten Lesung dem vollen Inhalt nach gebracht und stimmten alle Mitglieder mit Ja beim Namensaufruf.

Auf Antrag von Schourup wurden die Regeln suspendirt und die obige Verordnung zur zweiten Lesung dem Titel nach gebracht. Alle Mitglieder stimmten mit Ja beim Namensaufruf.

Auf Antrag von Miller wurden die Regeln suspendirt und besagte Verordnung zur dritten Lesung dem vollen Inhalt nach gebracht und endgültig passirt. Die Abstimmung war wie folgt: Ja:—Alexander, Cosh, McAllister, Schourup, Woolstenholm. Abwesend: Vieregg.

Folgende Forderungen wurden auf Antrag in jedem Fall einzeln bewilligt.

Allgemeiner Fond.

G. J. Light & Power Co., Licht	$31 00
A. S. Wilhelm & Co., Vers.-Prämie	18 00
Neb. Telephone Co., Rente	12 00

Feuerwehr-Fond.

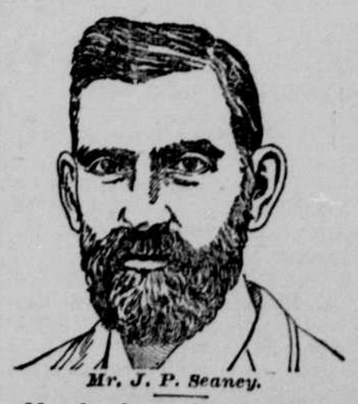
N. W. Thompson, April-Salär	10 00

Auf Antrag von Miller wurden folgende Beamten-Bürgschaften dem Comite an Bonds u. Licensen überwiesen:

S. P. Petersen, O. K. Serviß, Geo. Loan sr., als Wassercommissär: Geo. Loan sr., als Straßencommissär, A. F. Sothmann, R. L. Harrison, J. Smith, Fred. Meier, John Paulsen, Wm. Scheffel, R. S. Ryan, Benj. Feehan und W. R. Jensen.

Hierauf Vertagung.

C. H. Menck, Stadt-Clerk.



Mr. J. P. Seaney.

Nach dem Gallenfieber

Vollständige Gesundheit wieder erlangt.—Kropf kurirt.

"Im Frühling 1892 hatte ich sieben Wochen lang Gallenfieber. Nachdem ich theilweise wieder hergestellt, wurde ich so schwach, dass ich kaum gehen konnte. Aerztliche Behandlung schien mir nicht länger wohl zu thun und ich.

Schwitzte immer während der Nacht. und konnte nur sehr wenig essen. Ich wurde muthlos, und glaubte nicht, dass mir noch irgend etwas helfen würde, aber meine Frau las zufällig von einem ähnlichen Fall wie dem meinigen, der durch Hood's Sarsaparilla kurirt worden war. Ich gedachte eine Flasche zu versuchen. Es that mir so gut dass ich mehr Vorrath davon holte, und freue mich sagen zu können, dass machdem ich drei Flaschen genommen, ich mich

Kurirt und vollständig wool fühlte.

Ich möchte hinzufugen dass meine Frau den Kropf hatte. Sie begann Hood's Sarsaparilla gegen Katarrh zu nehmen und zu ihrem grossen Erstaunen nahm ihr Has

Hood's Sarsaparilla Kurirt

bald wieder seine natürlichd Form an."

JAMES P. SEANEY, Tuscola, Ill.

Hood's Pillen befreien Uebelkeit nach Tisch, Billiosität, Gelbsucht. 25c.

— Bezahlt Eure Zeitung, wenn Ihr etwas schuldig seid. Wer seine Schulden bezahlt, verbessert seine Güter.